



Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

April / Mai 05



Anschriften

Gemeindeleitung:

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde
 Vorsitz: Pastor S. Kramer, Tel. 21 555 88-16
 Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967
 Christian Steding, Tel. 30 60 51

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
 Brigitte Biere, Karin Ulrich,
 Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr
 Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
 E-Mail: hannover@reformiert.de
www.reformiert-hannover.de

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15
 Lavesallee 4, 30169 Hannover
 Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:

Pastor Daniel Csákvári, Tel. 3 74 54 61
 Kronenstraße 15, 30161 Hannover,
 E-Mail: dakvary@hotmail.com

Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 79 53 64 und 0 51 52 / 52 87 29,
 Büro: Rühmkorfstraße 19, 30163 Hannover
 E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13
 Brandstraße 25, 30169 Hannover
 E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17
 Lavesallee 4, 30169 Hannover
 E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Aleida Siller, Tel. 39 29 61
 Rühmkorfstraße 18, 30163 Hannover
 E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58
 Lüerstraße 14, 30175 Hannover Fax 27 909 02
 E-Mail: antje.donker@reformiert.de

Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25
 Bleichweg 7, 49324 Melle
 E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

Konto der Gemeinde: 325 759 Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Presbyterinnen und Presbyter

Hannelore Dehnhardt
 Cornelia Jordan
 Roland Jürgensmeier
 Dr. Ullrich Katt

Friedrich Kessler
 Karin Kürten
 Dr. Jürgen Marquardt
 Marion Rosenkranz

Volker Specht
 Christian Steding
 Hans-Georg Vorholt
 Ingrid Wehking

Aus dem Presbyterium

Sanitäransanierung zurückgestellt

Die geplante Erneuerung und Erweiterung der sanitären Anlagen im Kirchenfoyer bis zum Kirchentag ist vom Presbyterium auf einer zusätzlichen Sitzung am 9. Februar zurückgestellt worden.

Begründet wurde der Beschluss mit den doch als zu hoch angesehenen Kosten und der vom Bauausschuss nicht erteilten Empfehlung für den sofortigen Baubeginn.

Erscheinungsform des Blattes

Entgegen unserer Ankündigung im letzten Gemeindeblatt versenden wir aus technischen Gründen zunächst weiterhin im Briefumschlag, weil das doch eine geringere Erhöhung der Portokosten bewirkt.

Unsere Entscheidung, trotzdem beim farbigen Deckblatt zu bleiben, wurde durch die geringeren Kosten beim Druck erleichtert. Wir sparen im Jahr sogar etwa 100 Euro insgesamt am Gemeindeblatt.

Dann wurde in der Hektik der letzten Änderungen nicht die endgültige Datei zum Drucker gesandt - die blieb schön auf dem Rechner.

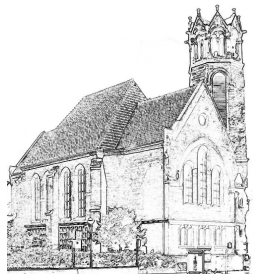
Deshalb sind einige Ankündigungen im „Treffpunkt Gemeinde“, die in letzter Minute eingetroffen waren, nicht mehr in das Blatt gelangt.

Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, um Nachsicht und bemühen uns weiterhin, die Fehlerzahl gering zu halten.

Die Redaktion

Inhalt

Aus dem Presbyterium	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Konfirmation	Seite 4
Gedenkfeier	Seite 5
Seminar: Erzähl mir von Gott	Seite 5
Fahrt nach Eutin	Seite 5
Gottesdienste	Seite 6
Treffpunkt Gemeinde	Seite 7
Kirchentagsprogramm	Seite 8
	Seite 9
Gemeindestatistik	Seite 10
Freiwilliges Kirchgeld	Seite 11
Kasualien	Seite 11
Himmelfahrtsgottesdienst	Seite 12



Impressum

Unsere Gemeinde April / Mai 05

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde,
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion: M. Beier, S. Brand, M. Matthias,
S. Kramer, B. Vietzke, I. Wehking

Schriftleitung: J. Marquardt
(juergen.marquardt@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4650

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 4. Mai 2005

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Freiwilliges Kirchgeld

Liebe Gemeindeglieder,

es ist wieder mal so weit: Wir erbitten von Ihnen allen das Kirchgeld. Also auch von denen, die keine Kirchensteuer zahlen.

Das Kirchgeld kommt in vollem Umfang der Gemeindeglieder zugute. Wenn Sie möchten, können Sie einen Verwendungszweck festlegen:

A) Diakonische Hilfen innerhalb unserer Gemeinde,

B) Musikalische Arbeit der Gemeinde (Konzerte, Singwochenenden),

C) Unterstützung von Freizeiten der Gemeinde (zum Ausgleich gestrichener Zuschüsse).

Anderenfalls fließt das Geld in den allgemeinen Haushalt.

Bitte geben Sie bei der Überweisung oder Einzahlung den Buchstaben des von Ihnen bevorzugten Verwendungszweckes an. Dadurch bestimmen Sie, wofür Ihr Geld eingesetzt wird.

Steuerzahler können das Kirchgeld beim Finanzamt als Spende geltend machen. Bei Beträgen über 100 Euro stellen wir ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus.

Falls Sie kein Formular zur Hand haben, hier noch einmal die Konto-Angaben:

Konto-Nr. 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Diese Tabelle soll Ihnen bei der Einschätzung helfen.			
Jahreseinkommen	Ledige	Haushalt ohne Kind	mit Kind(ern)
bis 12.000,- €	30,- €	20,- €	10,- €
bis 15.000,- €	40,- €	27,50 €	17,50 €
bis 20.000,- €	50,- €	35,- €	25,- €
bis 25.000,- €	60,- €	42,50 €	32,50 €
bis 30.000,- €	70,- €	50,- €	40,- €
bis 35.000,- €	80,- €	57,50 €	47,50 €
bis 40.000,- €	90,- €	65,- €	55,- €
über 40.000,- €	100,- €	72,50 €	62,50 €

Kasualien



Wir betrauern den Tod von:

Richard Paul, 85 Jahre.

Heinrich Klöpping, 88 Jahre.

Anna Heidorn, geb. Jansen, 80 Jahre.

Bernhard Schinkel, 47 Jahre.

Horst Weichhold, 82 Jahre.

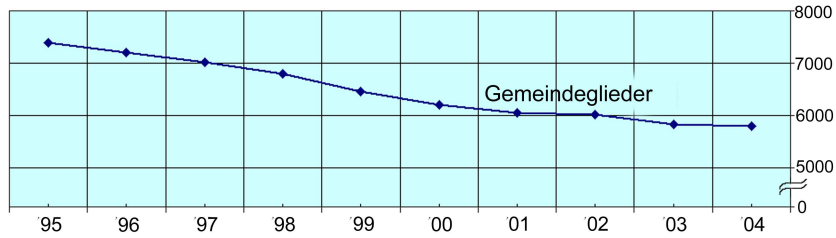
Edith Hatje, geb. Gehlen, 83 Jahre.

Wilma Gablowski, geb. Meyer, 82 Jahre.

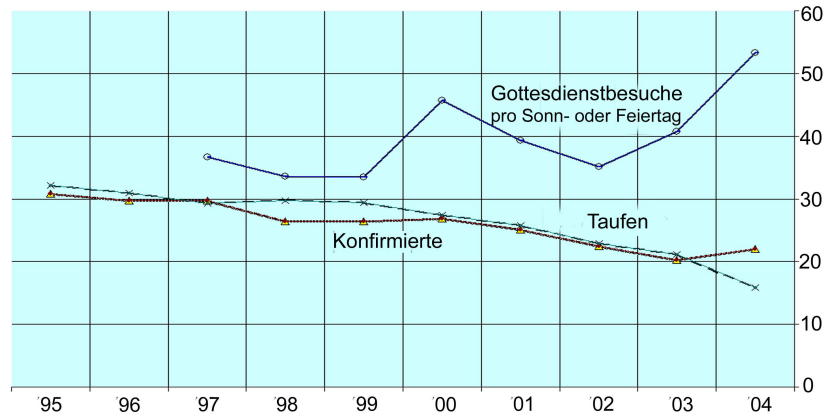
Friedel Eberhardt, 88 Jahre.

Alfhild Huhn, geb. Strohbach, 84 Jahre.

In den vorhergehenden Jahren haben wir viele Zahlenreihen abgedruckt, aus denen Sie, liebe Leserinnen und Leser, Entwicklungen und Tendenzen herauslesen konnten. In diesem Jahr werden wir nur wenige wichtige Tendenzen grafisch darstellen. Wer auf die gesamte Zahlenmenge nicht verzichten möchte, erhält die Tabelle auf Wunsch vom Gemeindebüro.



Die Kurve zeigt, dass die Zahl der Gemeindeglieder weiter abnimmt, bedingt durch Austritte, Übertritte und auch durch die allgemeine demografische Veränderung der Bevölkerung. Erfreulich ist, dass sich die Kurve gegen Ende abflacht.



Viel Hoffnung verbindet sich auch mit der Zahl der Gottesdienstbesucher pro Sonn- oder Feiertag. Seit dem Jahr 2002 weist der Trend deutlich nach oben. Dies hängt sicherlich mit der Vereinigung der Gottesdienste an einem Ort zusammen. Der herausragende Wert im Jahr 2000 erklärt sich aus dem außergewöhnlich starken Kirchgang infolge zweier Verabschiedungen und zweier Wahlen.

Die Abnahme der Zahl der Konfirmanden entspricht in etwa der Entwicklung des Anteils der 14- bis 15-Jährigen an der Bevölkerung der Bundesrepublik, und entsprechendes gilt für die Zahl der Taufen (Kurven durch Mittelung geglättet).

Die Kollekten und Spenden sind leider im letzten Jahr um 12 und 15 Prozent zurückgegangen, während sich das freiwillige Kirchgeld auf dem Vorjahrsstand gehalten hat.

Wir wollen deshalb allen, die durch ihre Spenden und ihre Kirchensteuer zum Gemeindeleben beitragen, besonders herzlich danken.

Gäste

Abraham sitzt während der Mittagshitze dösend im Schatten seines Zeltes. Nichts rührt sich in seinem Beduinenlager, nur die Luft flimmert. Aber was war das? War da nicht ein leises Geräusch oder ein kurzer Schatten? Vorsichtshalber öffnet Abraham ein Augenlid. Tatsächlich, da stehen drei Wanderer vor ihm. Komisch, denn eigentlich ist niemand um diese Zeit unterwegs; es sei denn, es gibt einen triftigen Grund.

Hitze hin, Trägheit her: Abraham sieht sich als Gastgeber gefordert und organisiert ein opulentes Mahl.

Zum zweiten Mal irritiert ist er, als sich die Männer nach seiner Frau erkundigen – so etwas widersprach allen guten Sitten. Als sie ihm dann auch sagen, dass seine Frau doch noch den ersehnten Nachkommen gebären wird, wird es um Abrahams Fassung nicht mehr allzu gut bestellt gewesen sein. Können die Männer sein Innerstes lesen? Mit Mühe wahrt Abraham seine Rolle, bleibt Gastgeber und begleitet seine Gäste, wie es sich gehörte, ein Stück auf ihrem weiteren Weg. - Zwei Kapitel später, 1. Mose 20, wird die Geburt des Sohnes Isaak erzählt.

Mehrfach lässt der Schreiber durchblicken, dass Gott bei Abraham unerkantet Gast ist. Diese Geschichte fiel mir ein, als ich den Monatsspruch für April las. Er klingt fast wie eine Bemerkung zum Kirchentag: „Vergesst nicht, Gastfreundschaft zu üben! Denn ohne es zu wissen haben manche auf diese Weise Engel bei sich aufgenommen“ (Hebräer 13,2).

Der Kirchentag wird auch in der Stadt stattfinden. Unsere Kirche am Waterloo-Platz, während des Kirchentages „Re-

formiertes Zentrum“, wird dadurch immer wieder mitten im Geschehen liegen. Die Kirchentagsbesucher werden zu uns eingeladen, und mit unseren Gästen aus den Partnergemeinden wollen wir den Kirchentag feiern.

Wir werden uns um unsere Gäste mühen und versuchen, ihnen gerecht zu werden. Zur Vorbereitung auf die Gastgeberrolle gehört, dass wir überlegen, mit was für Besuchern wir rechnen können. Manche werden dabei sein, die schon beim Kirchentag 1983 in Hannover waren, doch sehr viele waren damals noch nicht einmal geboren. Wir erwarten kirchlich Gebundene, Kritische und Interessierte, die „bei Kirchens“ einmal schnuppern wollen. Hoffentlich liegen wir richtig mit dem Programm, das wir in den Tagen zusammen mit dem Reformierten Bund und reformiert online anbieten werden. Und hoffentlich nutzen viele das Bistro für eine Pause oder als Treffpunkt. Schließlich sollen sie von unserm Kirchentagsprogramm „etwas mit nach Hause nehmen“ und sich gerne an unsere Gemeinde erinnern.

Wir rechnen mit Gästen. Kirchentagsbesucher sind normale Menschen mit ganz normalen Bedürfnissen und Erwartungen. Aber gerade bei ihnen müssen wir – wie Abraham – damit rechnen, dass sie – wie alle Gäste – von Gott geschickte Engel sind. Sie wollen ja nicht nur etwas bekommen, sondern bringen genauso für uns Impulse mit.

Ob wir uns an sie erinnern, wenn die Gäste gegangen sind, der Trubel sich gelegt hat und nach dem Aufräumen alles wie gewohnt weitergehen könnte?

Martin Goebel

Am 17. April werden in unserer Gemeinde konfirmiert:

Markus Bauer, Tatjana Fischer, Simon Goebel, Ilka Grendler, Desiree-Lara Laroche, Jessica Lerch, Dennis Lucas, Karen Machnik, Peter Christian Peest, Marcel Reich, Andre Reinicke, Juliane Renno, Carolin Selle, Franziska Selle, Juliane Stamm, Robert Voigtländer.

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Konfirmierten Gottes Segen!

Neuer Konfirmandenjahrgang

In nächster Zeit werden alle Kinder, die 1993 geboren wurden, Post bekommen, mit der sie zum Konfirmandenunterricht eingeladen werden. Zwei Jahre werden sie bis zur Konfirmation im Frühjahr 2007 unterrichtet. Dabei können die Konfirmandinnen und Konfirmanden zwischen zwei Unterrichtsformen wählen:

Monatlicher Unterricht:

Samstags drei Stunden und zwei Freizeiten in den Herbstferien.

Beginn: Mai 2005

Leitung:

P. Sven Kramer, Adelheid Kramer

Konfirmandenseminare:

Sechs Seminare in Freizeitheimen von vier bis fünf Tagen zu Beginn der Sommer-, Herbst- und Osterferien.

Beginn: Juli 2005

Leitung:

Pn. Antje Donker, P. Martin Goebel

Silberne Konfirmation am 5. Juni

Wenn die goldene Konfirmation gefeiert wird, warum nicht einmal die silberne? Wenn Menschen sich nach 50 Jahren wieder sehen wollen, warum nicht schon nach 25 Jahren?

Zum zweiten Mal soll die Silberne Konfirmation in unserer Gemeinde in einem Gottesdienst bedacht werden. Aus diesem Anlass werden für den Gottesdienst am 5. Juni all diejenigen eingeladen, die 1979 sowie 1980 in unserer Gemeinde konfirmiert wurden.

Darüber hinaus können sich auch die melden, die vor 25 Jahren in einer anderen Gemeinde ihre Konfirmation feierten und sich heute in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Hannover zu Hause fühlen.

Für die Vorbereitung benötige ich die aktuellen Adressen all derer, die heute nicht mehr im Gemeindegebiet wohnen. Über Hinweise würde ich mich freuen

Elisabeth Griemsmann

Freitag, 27. Mai

„Wie können wir glauben?“

9.30 Uhr - 10.30 Uhr

Bibelarbeit: Präses Klaus Bröhenhorst, Ev.-ref. Kirche

Text: Markus 10,13-16

(Das Gottesreich wie ein Kind annehmen)

11.00 Uhr - 12.00 Uhr

Katechismen als Anleitung, den Glauben

zu verstehen und ins Gespräch zu bringen

Vortrag: PD Dr. Matthias Freudenberg, Universität Erlangen

12.00 Uhr - 13.00 Uhr

Die Zuversicht des Glaubens.

Den Glauben verstehen und lernen mit dem Heidelberger Katechismus

Vortrag: Professor Dr. Georg Plasger, Universität Siegen

15.00 Uhr - 16.00 Uhr

400 Jahre Reformierte in Lippe

Vortrag: LS Gerrit Noltensmeier, Lippische Landeskirche

Sonnabend, 28. Mai

„Wie wollen wir leben?“

9.30 Uhr - 10.30 Uhr

Bibelarbeit: Dr. Alfred Rauhaus, Ev.-ref. Kirche

Text: 5. Mose 6

(Hören und Handeln von ganzem Herzen)

11.00 Uhr - 12.00 Uhr

Die reformierte Vision von der Einheit der Kirche

Vortrag: Prof. Dr. Michael Weinrich, Freie Universität Berlin

16.00 Uhr - 17.00 Uhr

„Adam in Eden“ (von Michael Hurd), Musicalprojekt Hoerstgen für Familien

19.00 Uhr

Feierabendmahl

u.a. mit Jann Schmidt,

Kirchenpräsident der Ev.-ref. Kirche, und Projektchor Niederrhein

Anschließend

Lange Kirchentags-Nacht

21 Uhr Von der Renaissance bis zum Swing - Bläserkonzert,

Ltg.: Helga Hoogland

22 Uhr Eine Frau erstreitet ihr Recht (Tamar) - Miniseminar,

Ltg.: Brigitte Hauschild

23 Uhr Musik von Frauen über Frauen (u.a. Fanny Hensel, Jean Francaix, Clara Schumann)

Orgel: Moritz Backhaus

24 Uhr Schlussandacht über Susanna

Brigitte Hauschild,

Moritz Backhaus

30. Deutscher Evangelischer Kirchentag

Auf den beiden folgenden Seiten finden Sie das Kirchentagsprogramm im Zentrum am Waterlooplatz, das auch als Faltblatt gedruckt wird.

In Zusammenarbeit mit dem Reformierten Bund in Wuppertal und der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden sind wir das „Reformierte Zentrum“ des Kirchentages.

Das
Reformierte Zentrum
öffnet
seine Pforten

am **Mittwoch, den 25. Mai**

von 19 Uhr - 23 Uhr

zum **Abend der Begegnung:**

Surfen, Mailen, Essen, Trinken im Kirchen-Bistro und Internet-Cafe
20 / 21 / 22 Uhr Surfbrett oder Arche? - Kabarettistische Zwischenrufe mit Ulrich Reineking und Frollein Susi.

Auch in der Altstadt sind die ‚Reformierten‘ vertreten. Ein historischer Planwagen erinnert an hugenottische Wurzeln. Am Informationsstand gibt es Aktionen, swingende Bläser und Snacks.

Am Donnerstag, Freitag und Samstag ist das Reformierte Zentrum von 9 Uhr - 23 Uhr geöffnet.

Herzlich willkommen!

Als tägliches Angebot gibt es

- das Internetcafé (11 Uhr - 23 Uhr)
- das Kirchen-Bistro (18 Uhr - 23 Uhr)
- Infos, Essen, Trinken, Surfen ...

Donnerstag, 26. Mai

„Wie sollen wir handeln?“

**Internationaler Tag
der reformierten Welt**

9.30 Uhr - 10.30 Uhr

Bibelarbeit: LS i.R. Walter Herrenbrück,
Ev.-ref. Kirche
Text: Maleachi 3

(Gerechtigkeit für die Generationen)

11.00 Uhr - 13.00 Uhr

Europa innerhalb der reformierten Welt -
Podium mit VertreterInnen reformierter
Kirchen aus Europa (Rumänien, Lettland,
Belgien, England)

Moderation: Dr. Hermann Schaefer,
Generalsekretär Reformierter Bund;
Dr. Henning Schierholz

15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Afrika innerhalb der reformierten Welt -
Podium mit VertreterInnen reformierter
Kirchen aus Ost- und Südafrika

Moderation: Dr. Hermann Schaefer,
Generalsekretär Reformierter Bund;
Dr. Henning Schierholz

17.00 Uhr - 18.00 Uhr

„Bund für wirtschaftliche und
ökologische Gerechtigkeit“ - Die Antwort
des Reformierten Weltbundes auf
die wirtschaftliche Globalisierung.

Vortrag: OKR Dr. Ulrich Moeller,
Ev. Kirche von Westfalen

Einladungen

Gedenkfeier am Mahnmal

60 Jahre sind seit dem Kriegsende vergangen – Grund zum Erinnern und Nachdenken. Deshalb hat die Arbeitsgemeinschaft KZ Stöcken ehemalige dänische und französische Häftlinge gebeten, an der Gedenkfeier am Mahnmal für das KZ Stöcken in Marienwerder teilzunehmen.

Sie beginnt am 8. Mai um 11.30 Uhr.

Die ev.-luth. Landessuperintendentin Dr. Ingrid Spieckermann, und Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg haben ihre Mitwirkung zugesagt. Die Arbeitsgemeinschaft aus Kirchen, Gewerkschaften und dem Stadtkulturamt, zu der auch unsere Gemeinde gehört, lädt ein, beim Erinnern und Nachdenken dabei zu sein. *Martin Goebel*



Wenn dein Kind dich morgen fragt ...

Gerade jüngere Kinder können ihren Eltern Löcher in den Bauch fragen, und ihre einfachen Fragen sind oft besonders schwer zu beantworten. Mit Ulrike Fey-Dorn wollen wir überlegen, wie wir ihnen altersgerecht antworten können. Sie plädiert dazu für eine neue Erzählkultur für biblische Geschichten und gibt Anregungen für das Erleben der kirchlichen Jahresfeste mit Kindern.

Fey-Dorn ist Referentin für Religionspädagogik für Tageseinrichtungen und Spielkreise der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und Herausgeberin der Erzählbuchreihe „Erzähl mir...“ (GTB).

Eingeladen sind besonders Eltern von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter für Freitag, den 20. Mai, 20 Uhr. Anmeldungen bitte bei Pastor Goebel (Tel. 79 53 64) oder im Gemeindebüro (Tel. 21 555 88 0).



Seniorenfreizeit nach Eutin

Nicht zum ersten, nicht zum zweiten, sondern zum dritten Mal zieht es uns in die schöne Ostholsteinische Schweiz in das Seeschloss am Kellersee am Rande der Rosenstadt Eutin.

Geplant ist diese Fahrt vom 9. bis 16. September.

Gemeinschaft, Erholung und Begegnung sollen uns durch diese – hoffentlich spätsommerlich schönen – Tage begleiten.

Die Kosten für die Reise liegen je nach Zimmer und Ausstattung zwischen 405 und 475 Euro pro Person und beinhalten Busreise und Vollpension.

Beihilfen sind in begründeten Fällen möglich. Wenn Sie Interesse an dieser Fahrt haben, melden Sie sich bitte ab sofort im Gemeindebüro (Tel. 21 555 88 0) oder bei Pastor Goebel (Tel. 79 53 64) oder bei Monika Perrey-Paul (Tel. 21 555 88 15) an.



Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 3. April 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 10. April 10.00 Uhr Waterloo		Familiengottesdienst mit Tauferinnerung	Pn. Griemsmann
16.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	P. Csákvári
Sonntag, 17. April 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst Konfirmation	Pn. Siller
Sonntag, 24. April 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel
15.00 Uhr Bantorf		Gottesdienst	Pn. Griemsmann / P. Buitkamp
Sonntag, 1. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst Seven-up	Pn. Griemsmann
19.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst für junge Leute	A. Kramer
Donnerstag, 5. Mai 11.00 Uhr Möllenbeck		Himmelfahrt Gottesdienst	
Sonntag, 8. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. Siller
16.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst in Ungarisch	P. Csákvári
Sonntag, 15. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Pfingstsonntag Gottesdienst	P. Goebel
Montag, 16. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Pfingstmontag Gottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 22. Mai 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Goebel
10.00 Uhr Burgdorf		Gottesdienst	Pn. Siller
Sonntag, 28. Mai 19.00 Uhr Waterloo		Feierabendmahl mit Projektchor Niederrhein	P. Schmidt / Pn. Griemsmann
Sonntag, 29. Mai 10.00 Uhr Schützenplatz		Abschlussgottesdienst des Kirchentages	
Sonntag, 5. Juni 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst Silberne Konfirmation mit Musik im Gottesdienst	Pn. Griemsmann

 Abendmahl mit Wein  Abendmahl mit Traubensaft  Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Weitere Termine im Überblick

25. bis 29. Mai Kirchentag in Hannover

Treffpunkt Gemeinde

Waterlooplitz Lavesalle 4

Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	14.04.	15.00
	Do	28.04.	15.00
	Do	12.05.	15.00
	Do	26.05.	15.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	06.04.	19.30
	Mi	04.05.	19.30
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi	06.04.	18.00
	Mi	04.05.	18.00
	Mi	01.06.	18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	06.04.	9.30
	Mi	04.05.	9.30
	Mi	01.06.	9.30
Arbeitslosenfrühstück (Karin Kürten)	Do		9.00
Chor (Christoph Harer)	Mi		19.45
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	12.04.	20.00
	Di	26.04.	20.00
	Di	10.05.	20.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do	21.04.	19.30
	Do	19.05.	19.30
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do	14.04.	19.00
	Do	12.05.	19.00
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Mi	06.04.	20.00
	Mi	27.04.	20.00
	Mi	01.06.	20.00
Besuchsdienst (P. Kramer)	Do	14.04.	18.00
Jugendtreff (P. Kramer, Adelheid Kramer)	Fr	15.04.	16.00
	Fr	20.05.	16.00
Konfirmandenunterricht (Adelheid Kramer / P. Kramer)			
Elternabend	Do	28.04.	19.30
1. Jahrgang	Sa	21.05.	10.00
Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann)	Sa	09.04.	9.30
Freizeit in Hameln		06. - 08. Mai	
Herrenhäuser Abend (Alexander Gaede, P. Goebel)	Mo	25.04.	19.30
	Mo	30.05.	19.30

Waterlooplitz Lavesalle 4

Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul)	Do	07.04.	15.00
	Do	21.04.	15.00
	Do	19.05.	15.00
	Do	02.06.	15.00
Gesprächsabend Waterlooplitz (Elke de Vries)	Do	31.03.	19.30

Rühmkorffstraße 19

Gesprächskreis f. Frauen (Susanne Brand)	Mo	04.04.	19.30
	Mo	02.05.	19.30
AK Juden und Christen (Pn. Siller)	Do	07.04.	20.00
	Do	02.06.	20.00
Nachmittag f. Ältere und Alleinstehende (Monika Perrey-Paul)	Mi	06.04.	15.00
	Mi	20.04.	15.00
	Mi	04.05.	15.00
	Mi	18.05.	15.00
	Mi	01.06.	15.00
Donnerstagsgesellschaft (Pn. Siller)	Do	14.04.	20.00
	Do	19.05.	20.00
Ungarische Sonntagsschule (P. Csákvári)	So	03.04.	10.00

Wünschen Sie Kontakte oder nähere Informationen zu einem der „Treffpunkte“ ?

Dann fragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr,
Tel. 0511 / 21 555 88-0.

Fahrdienstangebot zu den Gottesdiensten

Sie möchten am Sonntag zum Gottesdienst gehen, sind aber auf eine Mitfahrgelegenheit (Hin- und Rückfahrt) angewiesen?

Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis Donnerstag an

Gudrun Jürgensmeier-Nagel
(Tel. 42 00 05) oder
Elke de Vries (Tel. 363 20 60).